

## Informationen zur Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme an der Branchenallianz.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer\_innenzahl begrenzt ist.

Anmeldungen richten Sie bis zum **30. April 2019** bitte an:

[laura.geiger@uni-due.de](mailto:laura.geiger@uni-due.de)

### Datum:

15.05.2019

### Veranstaltungsort:

Kongresszentrum Dortmund  
Silbersaal  
Rheinlanddamm 200  
44139 Dortmund

Zimmerkontingente wurden in folgenden Hotels bis zum 14. April eingerichtet:

Mercure Hotel  
Strobelallee 41  
44139 Dortmund  
Einzelzimmer inkl. Frühstück 119,00 Euro

B&B Hotel Dortmund City  
Burgwall 5  
44135 Dortmund  
Einzelzimmer inkl. Frühstück 64,50 Euro

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Anja Gerlmaier | IAQ  
Tel.: 0203 / 37 92408  
[anja.gerlmaier@uni-due.de](mailto:anja.gerlmaier@uni-due.de)

Laura Geiger | IAQ  
Tel.: 0203 / 37 91816  
[laura.geiger@uni-due.de](mailto:laura.geiger@uni-due.de)

[www.ingemo-projekt.de](http://www.ingemo-projekt.de)

## Industriearbeit gesund gestalten



### Veranstalter

Institut Arbeit und Qualifikation  
Universität Duisburg-Essen  
Forsthausweg 2 | Gebäude LE  
47057 Duisburg



### Projektpartner

Bühler Motor GmbH, *Nürnberg*



Deutsche Edelstahlwerke GmbH, *Witten*



ffw GmbH – Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung, *Nürnberg*



Das Projekt „Initiative betriebliche Gestaltungskompetenz stärken – Ein neues Präventionsmodell für Unternehmen und Beschäftigte (InGeMo)“ wird vom BMBF gefördert (FK 02L14A020 ff.).

Die Laufzeit des Projekts beträgt 37 Monate (April 2016 – April 2019).

[www.ingemo-projekt.de](http://www.ingemo-projekt.de)

## Industriearbeit gesund gestalten

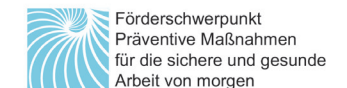


### Arbeit im 4.0-Zeitalter gesund gestalten: psycho-soziale Ressourcen im Betrieb erkennen und erfolgreich nutzen

**Abschlussveranstaltung des Verbundvorhabens  
“Initiative betriebliche Gestaltungskompetenz stärken – ein Präventionsmodell für Unternehmen der Elektro- und Metallindustrie“ (INGEMO)**

am 15. Mai 2019 im Kongresszentrum  
Westfalenhallen Dortmund

[www.ingemo-projekt.de](http://www.ingemo-projekt.de)



## Branchenallianz

Die digitale Vernetzung in Produktion und Büro schreitet mit großen Schritten voran. Sie ist für viele Beschäftigte mit neuen Aufgabenzuschnitten, flexibleren Arbeitszeitarrangements und steigenden Kompetenzanforderungen verbunden.

Arbeitsgestaltungskompetenz von Führungskräften, Arbeitsschutzakteuren und Beschäftigten ist notwendig, damit diese Umbrüche nicht in digitalem Stress und neuen Verunsicherungen enden.

- Wo liegen betriebliche Gestaltungschancen für eine präventive und zukunftsorientierte Gestaltung digitaler Produktions- und Wissensarbeit?
- Und wie können Unternehmen diese oftmals unerkannten „Schätze“ bergen?

Diese Fragestellungen werden in der letzten INGEMO-Branchenallianz anhand empirischer Befunde und betrieblicher Praxiserfahrungen zu beantworten versucht. Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir aktuelle Ergebnisse zu den gesundheitlichen Auswirkungen digitaler Arbeit vorstellen, Gestaltungschancen diskutieren sowie Gestaltungskompetenzen im Betrieb vermitteln.

In parallel verlaufenden Dialogforen werden wir Ihnen im Anschluss daran Arbeitsgestaltungswerkzeuge zur Förderung der Arbeitsgestaltungskompetenz und betriebliche Gestaltungsbeispiele zur Förderung der psychosozialen Gesundheit vorstellen.

Ein drittes Dialogforum widmet sich den Belastungserfahrungen betrieblicher Arbeitsschutzakteur\_innen im digitalen Wandel und möglichen Gestaltungsansätzen.

Ort: Kongresszentrum Dortmund  
Datum: 15.05.2019

## Programm

10:30 Uhr	Einführung und Grußworte vom Projektträger PtKa <i>Dr. Anja Gerlmaier (IAQ) und Jennifer Dopsloff (Projekträger PTKA)</i>
10:45 Uhr	„Alte“ und „neue“ Belastungen in einer digitalisierten Arbeitswelt <i>Emanuel Beerheide (Landesinstitut für Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen)</i>
11:15 Uhr	Wie organisationale Gestaltungskompetenz Gesundheit und Prävention im Betrieb beeinflussen: aktuelle Befunde aus dem INGEMO-Projekt <i>Dr. Anja Gerlmaier (IAQ)</i>
12:00 Uhr	Betriebliches Gesundheitsmanagement im digitalen Wandel: Herausforderungen aus Sicht eines mittelständischen Global Players <i>Kerstin Schrejma (fit vor Work-Team, Gebrüder Dingerkus GmbH)</i>
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Parallele Dialogforen <b>D1: Gestaltungspotenziale und -kompetenzen identifizieren: Vorstellung von Tools</b> Betriebliche Gestaltungskompetenz erkennen mit dem „Stressquiz“ <i>Dr. Anja Gerlmaier (IAQ)</i>  Gestaltungspotenziale identifizieren mit Gepia: ein Fallbeispiel aus der Produktionsplanung <i>Dr. Anja Gerlmaier (IAQ) und Dr. Dirk Marrenbach (Fraunhofer IAO)</i>  Belastungs- und Beanspruchungsmonitoring bei flexibler Arbeit mit Balance Guard <i>Kurt-Georg Ciesinger (Gaus GmbH)</i>

### D2: Gestaltungspotenziale heben: Praxisberichte

Psycho-soziale Gesundheit im Betrieb stärken durch Präventionsketten: erste Umsetzungserfahrungen bei den Deutschen Edelstahlwerken  
*Thomas Wendehals und Dr. Achim Krüger (DEW)*

Gesundheitsförderlich gestaltete Projektarbeit bei der Bühler Motor GmbH  
*Heinz Chrobok (Bühler Motor GmbH) und Benjamin Iber (ffw)*

Arbeitsgestaltungskompetenz im Betrieb entwickeln und entfalten: Erfahrungen mit „SePIAR“ im Werkzeugbau  
*Laura Geiger (IAQ) und Markus Nowacki (DEW)*

### D3: Prävention in der Innenansicht: Wie gestalte ich als Arbeitsschutzakteur\_in meine Arbeit?

Input: psychische Belastungen und Ressourcen von betrieblichen Arbeitsschutzexperten und Betriebsräten  
*Wolfgang Anlauff (ffw)*

Anschließend Bearbeitung von persönlichen Gestaltungsansätzen zur Stressvermeidung mit den Workshop-Teilnehmer\_innen

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Dialogforen und Ausblick

16:30 Uhr Voraussichtliches Ende

